

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Kalifornien: Keine Tsunamiwarnung

Von Stefan Kremer am 27.02.2010

Das Pacific Tsunami Warning Center hat nach dem massiven Erdbeben der Stärke 8,8 in Chile eine Tsunami-Warnung für weite Teile der Pazifikküsten herausgegeben. Für Kalifornien und Oregon gibt es derzeit jedoch keine Warnung. Durch das Beben ist nach Angaben des U.S. Geological Survey ein 9 foot hoher Tsunami entstanden, der jedoch die Küste Kaliforniens nur in extrem abgeschwächter Form treffen könnte. Das Gefährdungspotential ist gering. Dennoch ist Vorsicht geboten, Küstenbereiche sollten gemieden werden. Aktuelle Informationen zum Erdbeben kann man unter <http://www.cnn.com/2010/WORLD/americas/02/27/chile.quake/index.html> abrufen.

Quelle: <http://www.hawaii247.org/2010/02/26/earthquake-rocks-chile-tsunami-advisories-for-chile-peru-and-ecuador/> 26.02.2010

Quelle: <http://sciencedude.freedomblogging.com/2010/02/27/chile-tsunami-wont-affect-california/90831/> 27.02.2010

Wird Valley of Fire geschlossen?

Von Micha am 24.02.2010

Die Finanzkrise nimmt kein Ende. Nach den beschlossenen State Park Schließungen in Californien und [Arizona](#) geht die Runde nun weiter:

Am Donnerstag wird in Las Vegas diskutiert, ob der Valley of Fire State Park und der Lake Tahoe State Park aufgrund eines geschätzten 900 Millionen Dollar Haushaltsloch geschlossen werden sollen. So sollen bis zu 8 Millionen Dollar eingespart werden. Die Ansichten bezüglich der State Parks sind verschieden. Einerseits ist man der Ansicht, das Arbeitsplätze wichtiger als Erholung sind. Der Gouverneur ist allerdings der Meinung, dass die Parks eine große Rolle für Nevada spielen. Schließlich lockt gerade das Valley of Fire sehr viele Touristen an.

Nun bleibt abzuwarten, wie man sich entschließt. Nach dem [Lost Dutchman State Park in Arizona](#) wäre das Valley of Fire der zweite State Park, den ich schmerzlich vermissen würde.



Valley of Fire Arch Rock bei Sonnenuntergang (Foto: Michael Schlebach (c) 2008)

Lake Tahoe: Heavenly Ski Resort plant Erweiterungen

Von Stefan Kremer am 24.02.2010

Ungeachtet der Rezession plant Heavenly Mountain Resort eine neue Lodge, einen Club sowie weitere Erweiterungen am Südufer des Lake Tahoe.



Heavenly Village in South Lake Tahoe. Fotoquelle: Stefan Kremer

Der CEO des Resort, Blaise Carrig, sagte, Heavenly rechnet diesen Sommer mit dem Beginn der Bauarbeiten einer Lodge an der Endstation der Gondola. Außerdem sei ein Club in Heavenly Village geplant, der Umkleidekabinen und ein Heilbad umfassen soll. Ein Sessellift soll zudem den Sky Express Sessellift mit der Endstation der Gondola verbinden, der Galaxy Sessellift durch einen Hochgeschwindigkeitssessellift ersetzt werden.

Carrig sagte außerdem, das Unternehmen suche nach weiteren Möglichkeiten am Lake Tahoe einschließlich der Übernahme von Naherholungseinrichtungen wie dem Emerald Bay Campground, der den Mittelkürzungen des Bundesstaats zum Opfer gefallen ist.

Quelle: <http://cbs5.com/local/Heavenly.ski.skiing.2.1508897.html> 21.02.2010

Arizona: State Parks geschlossen

Von Stefan Kremer am 24.02.2010

Nachdem am 15. Januar 2010 entschieden wurde, dass von den 22 State Parks in Arizona nur 9 (!) geöffnet bleiben sollen

haben nun die ersten Parks Ihre Tore bzw. Schranken für immer geschlossen.

Der 22. Februar 2010 bedeutete das Ende für den Homolovi Ruins State Park bei Winslow und den Lyman Lake State Park in St. Johns. Gerade für den Homolovi State Park tut es uns doch recht leid, da es neben den eigentlichen Ruins auch noch einen sehr schön gelegenen Campingplatz gab. Beides ist nun, wie auch der Lake State Park dem Mangel an Geldern zum Opfer gefallen.

Wer diese Gegend nicht kennt oder sich nochmal informieren möchte findet hier ein Video.

Das ist aber leider noch nicht das Ende der Parkschließungen. Bereits am 29.3.2010 werden folgende (oft weniger bekannte) Parks geschlossen:

- Fort Verde State Historic Park in Camp Verde
- Roper Lake State Park in Safford
- Tombstone Courthouse State Historic Park
- Yuma Territorial Prison State Historic Park
- Tubac Presidio State Historic Park
- Riordan Mansion State Historic Park in Flagstaff



Die Superstition Mountains, an deren Fuße der Lost Dutchman State Park liegt (lag)

Vollendet werden die Schließungen am 3. Juni 2010. Dann heißt es "good bye" zu folgenden State Parks:

- Tonto Natural Bridge State Park in der Nähe von Payson
- Alamo Lake State Park in Wenden
- Lost Dutchman State Park in Apache Junction
- Picacho Peak State Park
- Red Rock State Park in Sedona

Besonders traurig finde ich die Entscheidung, die letzten 3 Parks zu schließen. Gerade der Lost Dutchman State Park ist nicht nur eine tolle Wandergegend, sondern bietet neben einem extrem idyllischen Campingplatz vor allem das reinste Fotoparadies.

Tja, und leider wird dies noch lange nicht das Ende an Parkschließungen im Südwesten der USA sein. In Nevada und Utah denkt man darüber auch schon nach.

Nationalparks: Neues Waffengesetz in Kraft

Von Stefan Kremer am 24.02.2010

Seit dem 22.02.2010 ist ein neues Waffengesetz in Kraft, das das Mitführen von Waffen in Nationalparks erlaubt. Personen, die aufgrund von föderalen oder bundesstaatlichen Gesetzen rechtmäßig Waffen besitzen, dürfen diese nun auch in den Nationalparks des entsprechenden Bundesstaates tragen. Diese neue Regelung, die noch von der Bush-Administration initiiert, vom Kongreß beschlossen und im vergangenen Mai vom Präsidenten unterzeichnet wurde, führte schon im Vorfeld zu kontroversen Diskussionen. Vor dem 22.02.2010 war das Mitführen von Waffen in Nationalparks generell untersagt, außer in Alaska und in Parks, wo Jagen ausdrücklich erlaubt war.

Die gesetzlichen Regelungen der einzelnen Bundesstaaten sind allerdings unterschiedlich. Zudem verbietet das übergeordnete Bundesgesetz das Mitführen von Waffen in "federal facilities" in Nationalparks. Dies sind z. B. die Visitor Centers, Büros und Räumlichkeiten der Parkbediensteten.

Die Webseiten der einzelnen Parks wurden aktualisiert und enthalten nun Verlinkungen zu den bundesstaatlichen Waffengesetzen.

Quelle: <http://home.nps.gov/news/release.htm?id=962>
22.02.2010

Lufthansa: Piloten Streik

Von Micha am 22.02.2010

Angesichts des sinnlosen Streiks bei der Lufthansa möchte ich hier auf die größten deutschen Flughäfen verlinken. Dort sind die zur Zeit möglichen Flugverbindungen aufgelistet. Für USA-Reisende sieht es leider im Moment auch schlecht aus.

- [Flughafen Düsseldorf](#)
- [Flughafen Frankfurt](#)
- [Flughafen München](#)
- [Flughafen Hamburg](#)

Die Lufthansa versucht nach Möglichkeit die Flüge durchzuführen. Für betroffene Passagiere hat sie folgende Hotline eingerichtet: 0800-8506070.

Marin Headlands: Straßensanierungen beginnen

Von Stefan Kremer am 20.02.2010

Der National Park Service teilt mit, dass die geplanten umfangreichen Straßensanierungsarbeiten in den Marin Headlands nördlich von [San Francisco](#) ab diesem Monat begonnen werden. Betroffen davon ist unter anderem ein besonders bei Touristen beliebter Aussichtspunkt. Wir berichteten bereits ausführlich am [31.10.2009](#) über das Vorhaben. Details zu den Terminen der Straßensperrungen und Baustellen findet man dort oder unter der unten angegebenen Seite des NPS.

Quelle: <http://www.nps.gov/goga/parknews/2010-0219b.htm> 19.02.2010

Utah: Dokument enthüllt Plan für zwei neue National Monuments

Von Stefan Kremer am 20.02.2010

Laut Politikern der Republikaner geht aus einem an die Öffentlichkeit geratenen, geheimen Dokument der Obama-Regierung hervor, dass die Errichtung von mehreren neuen National Monuments im Westen der USA geplant sei. Davon seien auch zwei in Utah gelegen. Dies diene dem Zweck, dort den künftigen Öl- und Kohleabbau zu verhindern und die Natur zu schützen. In dem als intern gekennzeichneten Dokument werden 14 wild areas aufgelistet, die sich als mögliche Kandidaten für die Ernennung zum National Monument durch Präsident Barack Obama eignen würden. Genannt werden in Utah die San Rafael Swell im Emery County sowie die Cedar Mesa im San Juan County.

Die Opposition fühlt sich von den ans Tageslicht geratenen Plänen übergangen. Der Gouverneur von Utah, Gary Herbert (Republikaner), will sich am Sonntag und Montag mit Innenminister Ken Salazar treffen und seine schweren Bedenken äußern. Vor allem kritisiert er den Mangel an Informationen. Kendra Barkoff, Sprecherin des Innenministeriums, bestätigte am Donnerstag, dass das Dokument aus ihrem Ministerium stamme, betonte aber, es handle sich darin nur um Gedankenspiele mit dem Bureau of Land Management. Es gebe keine Entscheidung zu der Frage, welche Gebiete konkret betroffen wären und ob es überhaupt zu einer solchen Entscheidung komme. Dies alles bedürfe weiterer Überlegungen und Diskussionen.

Umweltschützer indes begrüßen den offenbar geplanten Vorstoß der Regierung, der zum Schutz weiterer Wildnisse führen würde. Die meisten gewählten Politiker Utahs erinnern der Plan jedoch an die Schaffung des Grand Staircase Escalante National Monument durch Präsident Bill Clinton, der 1996 überraschend dieses Gebiet unter Schutz stellte, um einen geplanten großräumigen Kohleabbau zu verhindern.

Quelle: <http://www.deseretnews.com/article/700010372/Two-new-national-monuments-pondered-for-Utah.html?linkTrack=rss-30> 19.02.2010

San Francisco: Eine Painted Lady zu verkaufen

Von Stefan Kremer am 19.02.2010

Das größte der sieben weltberühmten viktorianischen Häuser am Alamo Square, bekannt als "Painted Ladies", steht zum Verkauf. Das Siebtel des berühmten Postkartenmotivs, das als Kulisse in rund 70 Filmen diente, kann für knapp unter 4 Millionen Dollar erworben werden. Der derzeitige Besitzer des 4.600 square-foot großen Hauses, der 66-jährige Michael Shannon, hatte das Haus vor 35 Jahren für 65.000 Dollar erworben. Aufgrund einer Parkinson-Erkrankung muss er sich nun von ihm trennen.



Quelle: http://www.pe.com/ap_news/California/CA_Iconic_House_For_Sale_480353C.shtml 19.02.2010

Las Vegas: Harrah's übernimmt Planet Hollywood

Von Stefan Kremer am 19.02.2010

Harrah's hat das Planet Hollywood Kasino übernommen. Nachdem der vermutlich größte Kasinobetreiber der Welt die Erlaubnis der Nevada Gaming Commission erhalten hatte erwarb er das Kasino, das nahe des Paris Las Vegas Kasino von Harrah's am Las Vegas Strip gelegen ist. Damit integrierte Harrah's die 306 Millionen Dollar Schulden des Planet Hollywood in seine Bilanz. Man vermutet, dass Harrah's weitere 30 Millionen in die Namensrechte investiert hat.



Sind jetzt beide von Harrah's: Planet Hollywood und Paris Las Vegas. Fotoquelle: Stefan Kremer

Die Übernahme bahnte sich bereits im letzten Jahr an als Harrah's für nicht mehr bedienbare Verbindlichkeiten des Planet Hollywood eintrat. Gary Loveman, CEO von Harrah's, bemühte sich, schnell klarzustellen, dass man das Planet Hollywood gerade im Hinblick auf das junge Klientel unverändert weiterbetreiben wolle. Man wolle außerdem die 554 Millionen Dollar Hypothekschulden bezahlen.

Quelle: <http://www.casinoonline.co.uk/news/harrah-s-takes-over-planet-hollywood-casino-1517> 19.02.2010

Arizona: 13 State Parks schließen

Von Stefan Kremer am 14.02.2010

Das Arizona State Parks Board hat am 15.01.2010 beschlossen, 13 weitere State Parks bis Juni zu schließen. Dies sollen nun in drei Phasen umgesetzt werden.

Am 22.02.2010 schließen

- Homolovi Ruins State Park (Winslow)
- Lyman Lake State Park (St. Johns)
- Riordan Mansion State Historic Park (Flagstaff)

Am 29.03.2010 schließen

- Fort Verde State Historic Park (Camp Verde)
- Roper Lake State Park (Safford)
- Tombstone Courthouse State Historic Park
- Tubac Presidio State Historic Park
- Yuma Territorial Prison State Historic Park

Am 03.06.2010 schließen

- Alamo Lake State Park (Wenden)
- Picacho Peak State Park
- Red Rock State Park (Sedona)
- Lost Dutchman State Park (Apache Junction)
- Tonto Natural Bridge State Park (bei Payson)

Vier bereits geschlossene Parks bleiben weiterhin geschlossen. Hintergrund der Schließungen ist die Kürzung von insgesamt 8,6 Millionen Dollar in sechs verschiedenen State Park funds.

Künftig bleiben somit neun State Parks geöffnet:

- Buckskin Mountain State Park (Parker)
- Catalina State Park (bei Tucson)
- Cattail Cove State Park (Lake Havasu City)
- Dead Horse Ranch State Park (Cottonwood)
- Fool Hollow Lake Recreation Area (Show Low)
- Kartchner Caverns State Park (Benson)
- Lake Havasu State Park
- Patagonia Lake State Park
- Slide Rock State Park (Sedona)

Quelle: <http://usparks.about.com/b/2010/02/13/last-chance-to-visit-13-az-state-parks.htm> 13.02.2010

Quelle: <http://azstateparks.com/index.html>

Death Valley: Titus Canyon Road

Von Micha am 13.02.2010

Schon lange hatten wir uns vorgenommen, diese Route ins Death Valley zu nehmen. Letztes Jahr hat es dann endlich geklappt. Bei besten [Wetterbedingungen](#) verließen wir morgens die [Spielermetropole Las Vegas](#) und konnten das Abenteuer Titus Canyon knapp 2 Stunden später starten. Landschaftlich wunderschön schlängelt sich die Straße hauf auf den Red Pass, ehe es auf einer abenteuerlichen Abfahrt hinab in den Titus Canyon geht. Leadfield, eine alte Ghost Town, ist eine gute Möglichkeit um die Ruhe und Einsamkeit zu genießen.

Den kompletten Reisebericht und alle Fakten gibt es auf canyon-trails.de



Streckenabschnitt Titus Canyon

Condor: Der Flex-Relax Tarif

Von Micha am 11.02.2010

Wer bei seiner Condor Buchung möglichst flexibel bleiben möchte, für den ist der [Flex-Relax Tarif](#) eine optimale Ergänzung. Egal ob das Flugziel, das Reisedatum oder die Passagiere geändert werden – der zubuchbare Tarif bietet alle Optionen zum günstigen Preis.

Bei Online Buchungen kann der Tarif ganz einfach hinzugebucht werden.

Der Preis ist folgendermaßen gestaffelt:

- Kurzstrecke 29 EUR
- Mittelstrecke 39 EUR
- Langstrecke 59 EUR

Alle detaillierten Infos sind [hier](#) zu finden. Das Angebot ist vorerst bis 30.4.2011 begrenzt.

Condor: Neuer Online Check-In

Von Micha am 11.02.2010

Wer das lange Anstehen in den meist ausgebuchten Maschinen der Condor am Flughafen vermeiden möchte, für den ist der neue [Online Check-In](#) bestimmt eine gute Alternative. Unter bestimmten Voraussetzungen kann man sich ab sofort die Bordkarte zu Hause oder im Büro am eigenen PC ausdrucken.

Dies ist ab 30 Stunden bis 2 Stunden vor dem Abflug möglich. Das Gepäck wird dann einfach bei einem separaten

Schalter abgegeben, oder bei Handgepäck einfach mit zum Gate genommen.

Das Angebot gilt auch für Gruppen bis zu 9 Personen und ist für alle Buchungsklassen möglich.

Nicht möglich ist der Online Check-In in folgenden Fällen:

- bei Reisen in die USA
- für Gruppen über 9 Personen
- "für Passagiere mit eingeschränkter Mobilität"
- Kinder die alleine reisen
- Sondergepäck, wofür extra Gebühren anfallen

Condor trägt mit diesem Angebot (wie viele große Linienfluggesellschaften) dazu bei, dass der Urlaub schon ohne Streß beginnen kann!

Los Angeles: Hollywood-Sign wird am Donnerstag verhüllt

Von Stefan Kremer am 10.02.2010

Wer am Donnerstag den Hollywood Schriftzug auf den Hollywood Hills sehen möchte wird enttäuscht sein. Im Rahmen einer Demonstration zum Erhalt des Cahuenga Peak werden die berühmten Buchstaben am Mount Lee durch ein Plakat mit der Aufschrift "Save Our Peak" ersetzt. Der Hügel westlich des Hollywood Signs, der einst Howard Hughes gehörte, ist nun im Besitz von möglichen Bauträgern.



Das Hollywood Sign im Dunst der Metropole. Fotoquelle: Stefan Kremer

Der Trust for Public Land's Campaign to Save Cahuenga Peak hat bisher rund die Hälfte der 12,5 Millionen Dollar sammeln können, die benötigt werden, um den Hügel zurückzukaufen. Sollte dies gelingen, will man das Land dem Griffith Park hinzufügen, der das Hollywood Sign an den anderen drei Seiten umschließt. Mit der Aktion am Donnerstag hofft man, genügend Spenden zu bekommen, um die Kaufoption, die im April ausläuft, nutzen zu können.

Wenn man als Tourist das Hollywood Sign sehen möchte muss man an einem anderen Tag als dem 11.02.2010 nach Los Angeles fahren. Andererseits hat man an diesem Tag

eine einmalige Gelegenheit, die Stadt ohne die berühmten Buchstaben sehen zu können.

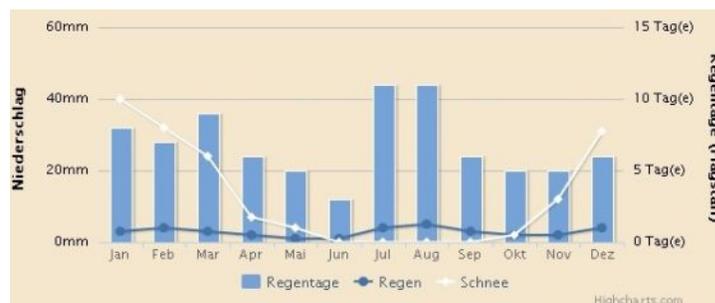
Weitere Informationen kann man auf der [Save Cahuenga Peak](http://savecahuenga.com) Webseite oder im folgenden Widget abrufen.

Quelle: <http://golosangeles.about.com/b/2010/02/10/hollywood-sign-will-disappear.htm> 10.02.2010

Grand Canyon: Winter update

Von Micha am 09.02.2010

Aufgrund der schweren Schneefälle in der letzten Januarwoche (52 inches=132cm) gibt es am Grand Canyon einige Einschränkungen – besonders für Wanderer. Bisher sind am South Rim des Grand Canyon in diesem Winter schon 7 feet Schnee gefallen, welches ca. 213 cm entspricht. Dies ist neuer Rekord – denn normalerweise beträgt der [durchschnittliche Schneefall am Grand Canyon](#) gerade mal 5 feet pro Jahr! Offiziell wurden bisher keine Wanderwege geschlossen, allerdings gab es schon mehrere Rettungseinsätze für Wanderer, die auf den beliebteren Wanderwegen nicht mehr weiter gekommen sind.



Durchschnittliche Regentage und Schneefälle Grand Canyon

Die ersten 3 Meilen vom Canyonrand hinunter in den Canyon sind auf den Wanderwegen zur Zeit in besonders schlechtem Zustand: Schnee und Eis sorgen hier für extrem schwierige Verhältnisse. Der Bright Angel Trail gehört mit zu den schlimmsten. Wanderer sollten unbedingt darauf achten in die Fußstapfen der Vorgänger zu treten. Durch den hohen Schnee und viele vereiste Stellen sind z.B. tiefe Löcher im Weg schwer zu erkennen. Die Gefahr von Knöchelbrüchen ist leider sehr hoch. Der South Kaibab und der Hermit Trail sind in etwas besseren Konditionen, allerdings sollte hier auch besonders auf rutschige Passagen geachtet werden. Die Hermit Road und der Desert View Drive waren nach dem Schneesturm für mehrere Tage gesperrt.

Diese können auch bei dem wechselhaften Wetter jederzeit wieder geschlossen werden. Somit sollten Besucher der nächsten Tage unbedingt auf Schilder und die Wetterinfos vor Ort achten. Mittlerweile spricht der Wetterdienst sogar von einem "El Nino Winter", was üblicherweise für einen heftigen Winter im gesamten Südwesten steht: kalt, nass und viele Schneestürme. Wie immer, erhält man die besten und genauesten Informationen über die momentanen Verhältnisse im Backcountry Information Center, welches Montags bis Freitags von 8-17 Uhr besetzt ist. Telefonische Anfragen können zwischen 13 und 17 Uhr unter 928-638-7875 gestellt werden. Eine interessante Statistik gibt es neuerdings auf canyon-trails.de – hier werden die Durchschnittstemperaturen und durchschnittliche Regen- und

Schneefälle inkl. der Regentage in einer Grafik dargestellt. Wer sich ein aktuelles Bild der derzeitigen Verhältnisse machen möchte findet hier auch eine [Webcam](#) vom Grand Canyon

Highway 1: Mehrere Baustellen

Von Stefan Kremer am 08.02.2010

Caltrans hat bekannt gegeben, dass es keine weiteren nächtlichen Schließungen des Highway 1 wegen Erosion auf einem Abschnitt neun Meilen nördlich von Ragged Point bzw. drei Meilen südlich von Gorda geben wird. Tagsüber werden von 7:30 Uhr bis 17 Uhr aber weiterhin Bauarbeiten durchgeführt. Die Straße ist nur einspurig befahrbar, der Verkehr wird geregelt. Die Bauarbeiten werden bis Mitte April andauern.

Das Notprojekt, welches verhindern sollte, dass sich der Big Sur River in die Ufereindämmung an der Big Sur Lodge beim Pfeiffer State Park Entrance einschneidet, ist abgeschlossen.

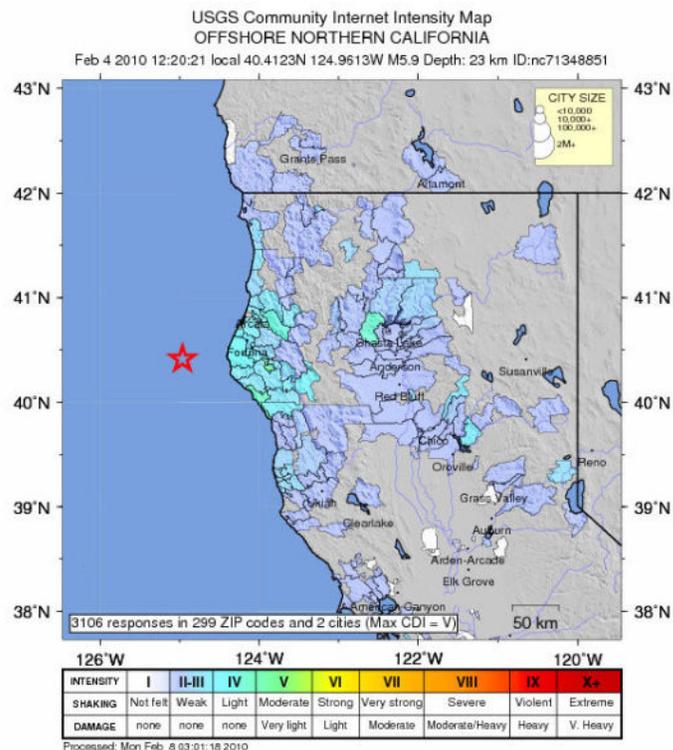
Die Baustellenampel südlich von Lucia zur Verkehrsregelung des Brücken- und Hangbefestigungsprojekts bleibt bis zum Abschluß des Projektes in 2013 rund um die Uhr in Betrieb.

Quelle: <http://www.thecalifornian.com/article/20100205/NEWS01/100205013/Caltrans++Updates+on+Highway+1+Carmel+to+Cambria+projects> 05.02.2010

Kalifornien: Neues Erdbeben der Stärke 5,9

Von Stefan Kremer am 08.02.2010

Am Donnerstag hat erneut ein größeres Erdbeben die kalifornische Nordküste erschüttert. Auf der Richterskala erreichte das Beben eine Stärke von 5,9, wobei sich das Epizentrum etwa an der gleichen Stelle wie beim vorherigen Ereignis am 9. Januar befand. Meldungen über Verletzte oder größere Beschädigungen liegen nicht vor.



Epizentrum und gefühlte Intensität des Bebens vor der nordkalifornischen Küste. Fotoquelle: USGS

Das Beben ereignete sich nach Angaben des U.S. Geological Survey um 12:20 Uhr rund 28 Meilen vor der Küste in 7 Meilen Tiefe nordwestlich der kleinen Stadt Petrolia im Humboldt County. Bewohner gaben an, sie hätten die Erdstöße spüren können, aber sie seien längst nicht so stark gewesen wie im Januar, bei dem eine Stärke von 6,5 gemessen wurde. Damals entstand ein Sachschaden von 40 Millionen Dollar an Straßen, Gebäuden und dem Stromnetz in Eureka, Arcata, Ferndale und anderen Küstenstädten.

“Wow, ich dachte, es wäre Seitenwind an meinem Auto gewesen”, sagte Karen Steinbach, Rezeptionistin im Humboldt County office in Eureka. “Ich saß im Auto und aß während ich las. Es fühlte sich an, wie ein starker Windstoß. Dann war es sehr schnell wieder vorbei. Das letzte Beben war so ein brutaler Erdstoß, dass ich überrascht bin, wie vergleichsweise sanft dieses war.”

“Im Vergleich zum letzten Beben sind immerhin unsere Lampen noch an”, so der Sprecher des County, Phil Smith-Hanes. “Es war defenitiv nicht so stark wie das letzte.”

In Petrolia, der dem Epizentrum am nächsten gelegenen Küstenstadt, berichteten einige Geschäfte von Waren, die aus den Regalen gefallen waren.

“Es rumpelte ein paar Sekunden lang, dann gab es einen ersten Schub und dann einen zweiten”, sagte Richard Gillespie, Direktor des Mattole Camp and Retreat Center am Stadtrand von Petrolia. “Beim letzten Mal bewegte sich die Erde auf und ab, aber diesmal war es eine seitliche Erdbewegung.”

Geologe David Scharz vom Geological Survey sagte, das neuerliche Beben sei kein Nachbeben des letzten gewesen. Es handele sich um ein strike-slip Beben in der komplexen Verwerfungsregion, wo drei Küstenplatten nahe der Mendocino-Verwerfung aufeinandertreffen.

“Dieses Gebiet ist eines der seismologisch aktivsten des ganzen Bundesstaats. Aber die meisten Menschen außerhalb dieser Region nehmen die Erschütterungen dort gar nicht wahr”, meinte Schwartz. “Ich vermute, dass die Menschen nach dem 9. Januar immer noch ein wenig nervös sind und deshalb derzeit etwas sensibler und aufmerksamer Erdbewegungen gegenüber sind.”

Weitere Informationen kann man unter <http://earthquake.usgs.gov/earthquakes/recenteqsus/Quakes/nc71348851.php> nachsehen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/02/05/BAVG1BSOAJ.DTL&feed=rss.bayarea>
05.02.2010

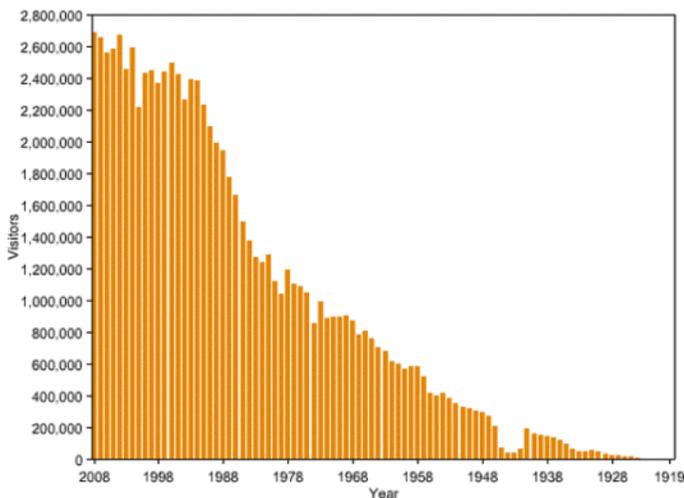
Zion Nationalpark: Besucherrekord 2009

Von Micha am 05.02.2010

Der Zion Nationalpark hat mit 2.735.401 Besuchern einen neuen Rekord erreicht. Dies entspricht einer Steigerung von 1,7% zum vorherigen Rekordjahr 2008.

Ein Teil des Wachstums fällt wohl auf die 100 Jahr Feier zurück, welche im kompletten Jahr mit vielen Veranstaltungen und Ranger Talks statt gefunden hat. Zusätzlich verzeichnet der Park ebenfalls steigende Besucherzahlen im Bereich des Backcountry. Hier lag die Steigerung im Vergleich zum Jahr 2008 bei sogar 17,3%.

Ebenfalls interessant ist die Statistik, dass Besucher häufiger den Südeingang und den Kolob Canyon Eingang nutzten als über Ost- bzw. Kolob Terrace Eingang. Erfreulich ist aus meiner Sicht, dass weniger Besucher mit großen Reisebussen durch den Park fahren. Im Vergleich zum Jahr 2008 verzeichnete der Park einen Rückgang von 29%.



Besucherstatistik Zion NP Quelle: NPS